

Eltern-Schülerbrief Nr. 5 im Schuljahr 2020/2021

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler!

Bereits in meinem 2. Elternbrief vom 25. September hatte ich Sie und euch noch einmal darüber informiert, dass wir als Schule Anfang November endgültig darüber entscheiden wollen, ob wir die abgesagte Schulfahrt ggf. im März 2021 nachholen können. In den letzten Tagen haben deshalb die verschiedenen schulischen Gremien noch einmal darüber beraten und sind übereinstimmend zu der Auffassung gekommen, dass wir das **Projekt „Schulfahrt 2020“ angesichts der diffusen Pandemielage leider absagen** müssen. Zurzeit ist keine seriöse Prognose darüber möglich, wann Schulfahrten wieder möglich sein werden. Auch unser Kultusminister hat dazu Mitte Oktober noch einmal Stellung bezogen und dringend von der Planung und Durchführung von Fahrten in diesem Schuljahr abgeraten.

Ein weiteres „Aufschieben der Schulfahrt 2020“ erscheint angesichts anderer wichtiger Themen nicht möglich und auch nicht sinnvoll. Vielleicht ist es machbar, in absehbarer Zeit ein solches Gemeinschaftsprojekt erneut „anzuschieben“, dann allerdings als eine neue Maßnahme, an der leider zahlreiche Schüler*innen und auch einige Lehrkräfte der jetzigen Schulgemeinschaft nicht mehr beteiligt sein werden. Deshalb ist allen Verantwortlichen die endgültige Absage der Schulfahrt auch nicht leicht gefallen, haben wir uns doch gemeinsam in den letzten zweieinhalb Jahren auf ganz unterschiedliche Art und Weise auf dieses besondere Jubiläumsevent vorbereitet und eingestimmt.

Was bleibt sind schöne Erinnerungen an zahlreiche größere und kleinere Gemeinschaftsaktivitäten, mit denen es uns gelungen ist, unseren Solidaritäts- und Spendentopf zu füllen. Diese Aktionen haben uns gleichzeitig auch gezeigt, was möglich ist, wenn sich eine Schulgemeinschaft – Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte gemeinsam – für ein besonderes Ziel engagieren und stark machen. Wir dürfen alle zusammen stolz darauf sein und uns gemeinsam über viele gelungene Veranstaltungen freuen, auch wenn wir **Rom und Assisi** nicht wie geplant erreicht haben.

Natürlich müssen jetzt noch verschiedene Dinge geregelt werden, die ich im Folgenden kurz vorstellen möchte:

- Ich habe inzwischen die Firma Höffmann angeschrieben und darum gebeten, die Rückerstattung der geleisteten Anzahlungen – in der Regel 80,- € - vorzunehmen. Ich gehe davon aus, dass sich das Reiseunternehmen zeitnah bei Ihnen melden wird.
- Diejenigen unter Ihnen, liebe Eltern, die bereits im Februar Zuschüsse zur Schulfahrt für das zweite, dritte oder auch vierte Kind erhalten haben, würde ich bitten, die Beträge unter Angabe des Namens auf unser Schulfahrtkonto bei der DKM-Bank zurückzuzahlen: **BIC: GENODEM1DKM IBAN: DE41 4006 0265 0010 1215 00**
- Zahlreiche Einzelspender, die größere Beträge für das Projekt „Schulfahrt“ überwiesen haben, wurden inzwischen über die Absage informiert. Auf Wunsch wird die Spende zurückerstattet.
- Auf Vorschlag der Steuergruppe und der Schulkonferenz soll das verbliebene Geld aus dem Spenden- und Soli-Topf gedrittelt werden. Ein Drittel soll als Rücklage für eine mögliche Alternativfahrt bzw. ein Alternativprojekt zur ausgefallenen Schulfahrt zurückgelegt werden. Ein zweites Drittel geht an ausgewählte Hilfsprojekte in Rom und Assisi sowie an soziale Einrichtungen im Emsland. Das letzte Drittel soll der derzeitigen Schülerschaft direkt zu Gute kommen. Gemeinsam mit der Schülervertretung werden Vorschläge erarbeitet, was von dem Geld konkret angeschafft werden soll.

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler!

Ich sage abschließend noch einmal „Dankeschön“ für den vielfältigen Einsatz rund um das Projekt „Schulfahrt nach Rom und Assisi“ und bitte gleichzeitig noch einmal um Ihr und euer Verständnis für die Absage.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Franziskusgymnasium

Ihr / eurer

